Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 34

Artikel: Die grosse Kolonne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755422

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

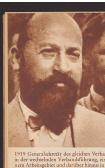
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Franz Xaver Marzohl

vertvollsten Dienste lei-tete, wofür ihn der Ver-





Materialwage

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

Die große
Kolonne Ein unerlaubter Streifzug erlaubt einen Blick auf die Organisation der Tour de Suisse

Kommen Sie mit. Auf verbotenen Pfaden. Sehen Sie die zwei motorradfahrenden Polizeileute links am Rande der Zeichnung, dort, wo die Autofahrer wie ungeduldige Reserve von hinter aufdrängert Wir drücken uns an ihmen vorbeit und laufen auf dem Kentre von hinter aufdrängert wir drücken uns an ihmen vorbeit und laufen auf dem Kentre der Proposition werden der Seinstellung der Seins

verbinden. Man muß sie vor den Zuschauern schützen. Die Zuschauer sind nötig, aber lästig. Man muß sie mit Organitation in Schach halten, sonst dringen sie wie Sand ins Getriche ein. Denn die Tour de Suise besteht nicht nur au Radfahren, sie ist vielender ein vollendes Ungetim, eine walzende Karawane, drin zur Verzierung ein paar Radfer lerumfiltzen. Die Tour ist ein vorsinftstüliches Ungebeuer, eine Roll-Webt unt einem Arzt, eigenen Unglüßsfällen, mit Bauchweb und Pneudefekten und mit fahrender Veloflickwerkstäter, sei ist ein Frendenstrom, der Hortes füllt, sie birgt alles. Kraft, Schwädee, Betrug, Hille und Feindschaft, Schreibmaschine und Schreiber und die flinksten Bleistifte. Sie finden, lieber Beschauer, auf unseter Zeichnung unt das Wesenflüste, lassen Sie sich aber nicht abhalten, jene zu bewundern, die in wochenlanger Arbeit diese rollende Karawane zusammengsstellt und für ihren ungehemmten Lauf durchs Vaterland mit weiser Voraussicht gesorgt haben.



HOTEL RUHE





Für die Zürcher Illustrierte gezeichnet von Emil Ebner